

## Raum-Musik für Saxophone

so nennt sich ein Ensemble aus neun Saxophonisten und Saxophonistinnen, das 1985 in Karlsruhe gegründet wurde. Die Gruppe arbeitet auf der Grundlage der freien Improvisation und tritt in unterschiedlichsten, meist ungewöhnlichen Räumen auf, z.B. in Kirchen, Museen, Fabrikhallen, Tiefgaragen, Gasometern, Bahnhöfen, Wasserspeichern, Hallenbädern, u. a. und entwickelt für jeden Raum ein eigenes Konzept, das die klanglichen, akustischen und architektonischen Eigenschaften des Raumes in die Musik transferiert. Jedes Konzert wird so zu einem einmaligen Klang-Raum-Erlebnis.

Das Ensemble ist seither bei zahlreichen Projekten national und international in Erscheinung getreten, u.a. erfolgten drei Konzertreisen nach Rußland, nach Rumänien mit Auftritten in Temeschwar, Resita und Cluj Napoca, Auftritte auf dem RuRek-Jazz-Festival in Reykjavik , „Pulsations“ in Nancy und „Das innere Ohr“ in Linz sowie beim Leipziger Jazz-Festival, Auftritte im Wasserspeicher Leinfelden-Echterdingen, im Mariendom zu Neviges, in der Kirche St.Petri in Lübeck, in St.Jacobi in Stralsund, im Gasometer Oberhausen, im Museum Schloss Moyland, in der „Roten Fabrik“ in Zürich. Teilnahme am 16.World Saxophone Congress 2012 in St.Andrews (Schottland) und am 17.World Saxophone Congress 2015 in Strasbourg.

**Besetzung:**

Christof Zürn Sopranino, Altsaxophon

Rolf Schindler Sopransaxophon

Birgit Spahlinger Altsaxophon

Hannes Jung Altsaxophon

Markus Grüninger Altsaxophon, Tenorsaxophon

Ingrid Hartert-Müller Tenorsaxophon

Benno Müller Tenorsaxophon

Didi Foth Baritonsaxophon

Helmut Wetter Baritonsaxophon, Basssaxophon

**Pressestimmen:**

"Ein außergewöhnliches Hörerlebnis, das sicher alle konventionellen Erfahrungen mit Musik sprengt. ... Die Musiker stecken voll Spielwitz und Improvisationslaune, spielen lässig, spontan, hochmusikalisch."

*Badische Zeitung*

"Zwischen expressiven, improvisatorischen Ausbrüchen und ruhenden Klangflächen bewegten sich die Musiker souverän aufeinander zu - ein Ohrenschauspiel für Kenner!"

*Halle anders*

"Der Zuhörer findet sich hier quasi im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens wieder, die akustische Perspektive wird dreidimensional. Damit nicht genug, wechselt der Eindruck laufend, da die Spieler ihre Positionen wechseln. Und auch die Zuhörer waren ausdrücklich aufgefordert worden, während der Musik durch den ganzen Raum zu gehen. Ein ungemein dynamisches Klanggeschehen ergab sich so."

*Westdeutsche Allgemeine Zeitung*

Weitere Informationen: \_

[www.raum-musik-fuer-saxophone.de](http://www.raum-musik-fuer-saxophone.de)